



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Stv. Vorsitzender des Petitionsausschusses
Mitglied im Haushaltsausschuss

Bund bezahlt Lärmschutz für 1,3 Mio. Euro

MdB Hagemann: Maßnahmen an B 9 sollen noch in 2005 beginnen

Worms/ Berlin, 6. Juni 2005

Im Zuge des Baus der zweiten Wormser Rheinbrücke können nun auch umfangreiche Lärmschutzmaßnahmen entlang der B 9 im Bereich Hohenstufenring realisiert werden, freuen sich der SPD-Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann und der stellvertretende Vorsitzende der Wormser SPD, Jens Guth. Für insgesamt 1,3 Millionen sind dabei Schallschutzmaßnahmen vorgesehen, teilte der Landesbetrieb Straßen und Verkehr jetzt dem SPD-Wahlkreisabgeordneten mit, an den sich mehrere Anwohner mit der Bitte um Unterstützung gewandt hatten.

Im Rahmen des Neubaus der Anschlussstelle Gibichstraße ist dabei unter anderem vorgesehen ab September 2005 eine 300-Meter-lange und vier Meter hohe Lärmschutzwand an der B 9 zu errichten. Allein dieses Vorhaben wird auf 300.000 Euro geschätzt, erfahren MdB Klaus Hagemann und Jens Guth. Darüber hinaus sind im gesamten Bereich, den der Planfeststellungsbeschluss zur zweiten Rheinbrücke umfasst, passive Lärmschutzmaßnahmen an Gebäuden und Fenster geplant. Die Kosten hierfür werden sich wohl auf rund eine Million Euro belaufen, heißt es in dem Antwortschreiben an den SPD-Abgeordneten. Mit den betroffenen Eigentümern werden dafür Vereinbarungen abgeschlossen. Die Lärmschutzmaßnahmen als eine der zahlreichen Infrastrukturprojekte, bei denen sich der Bund in Worms engagiert, sollen dann noch im Jahr 2005 anlaufen, so MdB Hagemann abschließend.

Uwe Neeb